

An den Ratsvorsitzenden
der Stadt Bielefeld
Herrn Oberbürgermeister
Pit Clausen

Bielefeld, den 08.12.2016

Sehr geehrter Herr Clausen,

zum Tagesordnungspunkt 19 "Lutter-Offenlegung aktueller Sachstand und Handlungsalternativen" der Ratssitzung am 08.12.2016 stellen die BfB und die CDU folgenden Antrag:

Der Rat bestätigt seinen Beschluss vom 18.07.2013, keine städtischen Mittel für die Offenlegung der Lutter einzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die noch offenen Arbeiten abzuschließen und die Ravensberger Straße zeitnah wieder herzustellen.

Begründung:

Mit Bekanntwerden der wegfallenden Förderung durch ein Schreiben des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) vom 27.05.2016 wird der Verein Pro Lutter das Ziel einer Offenlegung der Lutter nicht erreichen können.

Die von der Verwaltung vorgestellten Alternativlösungen stellen für die Fraktionen der BfB und der CDU keine erstzunehmenden Handlungsalternativen dar. Aufgrund der zu erwartenden hohen Baukosten und der nur geringen ökologischen Verbesserungen, im Übrigen auch die Begründung des Landes für das Versagen der Fördermittel, ist es nicht ratsam, das Projekt weiter zu verfolgen. Die prekäre Haushaltssituation der Stadt lässt es nicht zu, sich weiter mit der Offenlegung der Lutter zu befassen und spricht für eine Einstellung dieses Projektes.

Hinzu kommen die hohen Belastungen der betroffenen Anwohner, die bereits seit Jahren in einem Baugebiet zu leben haben. Hier regt sich zu recht erheblicher Widerstand gegen eine weitere zeitliche Verzögerung, die mindestens bis in das Jahr 2019 hineinreichen würde.

Um weitere, zum Teil für die Anwohner Existenz gefährdende Verschlechterungen, wie Einbahnstraßenregelung und Parkplatzreduzierungen, auszuschließen, setzen sich die Fraktionen für eine zügige Wiederherstellung der Ravensberger Straße ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dorothea Becker
(BfB Fraktionsvorsitzende)

gez. Ralf Nettelstroth
(CDU Fraktionsvorsitzender)

f.d.R Markus Schönberner